

# Altsprachlicher Unterricht seit Jahrhunderten Kieler Gelehrtenschule feiert ihren 700. Geburtstag



1868 erhielt die Gelehrtenschule, die damals „Königliches Gymnasium“ hieß, einen repräsentativen Neubau in der Dammstraße am kleinen Kiel. Foto: Friedrich Braune, Stadtarchiv

**Kiel.** „Schola antiqua semper nova“ – „Eine alte Schule immer neu“: Treffender als mit diesem Titel eines 2012 erschienen Buchs über die Kieler Gelehrtenschule (KGS) kann man Schleswig-Holsteins zweitälteste Schule vermutlich kaum beschreiben. Denn obwohl das altsprachliche, humanistische Gymnasium im Februar 2020 beeindruckende 700 Jahre alt wird, ist es eine moderne Schule, die ihre Schülerinnen und Schüler im Bewusstsein der Vergangenheit für die Zukunft bildet.

Eine Urkunde, deren Original im Kieler Stadtarchiv zu finden ist, belegt den genauen Gründungstag der Kieler Gelehrtenschule: „Am 17. Februar 1320 unterschrieb Graf Johann II. von Holstein die Gründungsurkunde und übertrug dem Magister Henricus de Culmine das Privileg zur Errichtung der Schule“, erzählt Schulleiterin Sinje Wischtukat. Älter ist im Land nur noch die Domschule in Schleswig, die 1307 erstmals erwähnt wurde. Sinje Wischtukat freut sich schon auf das Jubiläums-Schuljahr dessen Auftakt am kommenden Freitag, 13. September, eine öffentliche Feier im Audimax der CAU Kiel bildet. Von 11 bis zirka 12.30 Uhr wird es dort Grußworte und Vorträge geben. Außerdem zeigen Schüler der Schule das Theaterstück „Schule gestern, heute, morgen“, das sie mit dem Kieler Schauspieler Tom Keller einstudiert haben.

Ein weiterer Höhepunkt ist für den 700. Jahrestag der Schulgründung geplant: „Am 16. Februar 2020 wird um 11.30 Uhr der offizielle Festakt in der Nikolaikirche mit vielen geladenen Gästen stattfinden“, informiert Sinje Wischtukat. Der Ort für diese Veranstaltung wurde mit Bedacht ausgewählt, denn das erste offizielle Gebäude der Kieler Gelehrtenschule stand im Jahr 1350 direkt nebenan, im Nikolaikirchhof.

1534 wurde die zu diesem Zeitpunkt immerhin schon mehr als 200 Jahre alte Bildungseinrichtung dann ins ehemalige Kieler Kloster verlegt.

Im Jahr 1556 entstand an der Haßstraße ein neues Gebäude – zu diesem Zeitpunkt hatte die Schule 80 Schüler.



Schulleiterin Sinje Wischtukat und ihr Stellvertreter Steffen Jeschke freuen sich auf die vielen Veranstaltungen, mit denen in den kommenden Monaten das 700-jährige Jubiläum der Kieler Gelehrtenschule gefeiert wird. FOTO: KAE

1797 erwirkte der damalige Rektor Erasmus Danielsen eine Trennung der „Stadtschule“ in eine Bürgerschule und eine Lateinschule, die zum Universitätsstudium führte und „Gelehrte Schule“ genannt wurde. 1803 wurde ein ehemaliges Adelshaus in der Küterstraße als Schulgebäude bezogen. Mit der Einverleibung Schleswig-Holsteins in Preußen erfuhr das „Königliche Gymnasium“, so der damalige Name der KGS einen gewaltigen Aufschwung und erhielt deshalb 1868 einen repräsentativen Neubau in der Dammstraße.

Dieses Gebäude wurde am 26. August 1944 bei einem Luftangriff auf Kiel zerstört. Ende November 1945 wurde der Betrieb der Schule dann im Gebäude der Humboldtschule wiederaufgenommen. Erst 1953 konnten die damals 668 Schülerinnen und Schüler den Neubau an der Feldstraße 19 beziehen, in dem die Kieler Gelehrtenschule bis heute ihre Heimat hat.

Dort lehren und lernen heute im Jahr 2019 50 Pädagogen und rund 570 Schülerinnen und Schüler. Noch immer spielen die alten Sprachen Latein und Altgriechisch eine große Rolle an der KGS. Trotzdem geht die Gelehrtenschule mit der Zeit und reagiert stets auf neue Anforderungen, die an die moderne Bildung gestellt werden: „Wir sind im Wandel ohne unsere Grundwerte aufzugeben“ erklärt Sinje Wischtukat mit Nachdruck und ergänzt im Hinblick auf das Jubiläum: „Deshalb gestalten wir unsere Schule bewusst aus 700 Jahren Geschichte im Lehren und Lernen in die Zukunft hinein.“

Auch nach dem Fest am 13. September feiert die Kieler Gelehrtenschule weiter: Am 6. November 2019 tritt um 19 Uhr in der Aula der Schule an der Feldstraße der Pianist und ehemalige Gelehrtenschüler Justus Frantz im Rahmen eines Benefizkonzerts auf. Auch das Schulorchester der KGS wird dort zu hören sein. Statt Eintritt wird um Spenden gebeten.

Am 28. Oktober 2019 startet um 13.45 Uhr Professor Norbert Arnold mit seinem Vortrag zum Thema „Genanalysen zur Bestimmung des Erkrankungsrisikos und individueller Therapie am Beispiel Brust- und Eierstockkrebs“ eine Jubiläums-Ringvorlesung in der Aula der Kieler Gelehrtenschule. Weitere Termine dieser Veranstaltungsreihe, die jeweils um 13.45 Uhr beginnen, sind der 10. Dezember 2019, der 25. März 2020 und der 30. April 2020.

Der Festball zum Jubiläum, bei dem die Band „Tiffany“ spielt, findet am 15. Februar 2020 in der Halle 400 statt. Karten dafür gibt es unter [www.kieler-gelehrtenschule.de](http://www.kieler-gelehrtenschule.de) ab Dezember.

Und am 17. Mai 2020 ab 14 Uhr wird an der Kieler Klosterkirche, dem ursprünglichen Standort der Kieler Gelehrtenschule, im Rahmen des „Frequenz-Musikfestivals 2020“ die „Fünf Glocken-Szenen“ des Komponisten Benjamin Scheuer aufgeführt. Dabei wirken auch die Schulchöre mit. kae